

WS 2012/2013

Systemnahe Programmierung

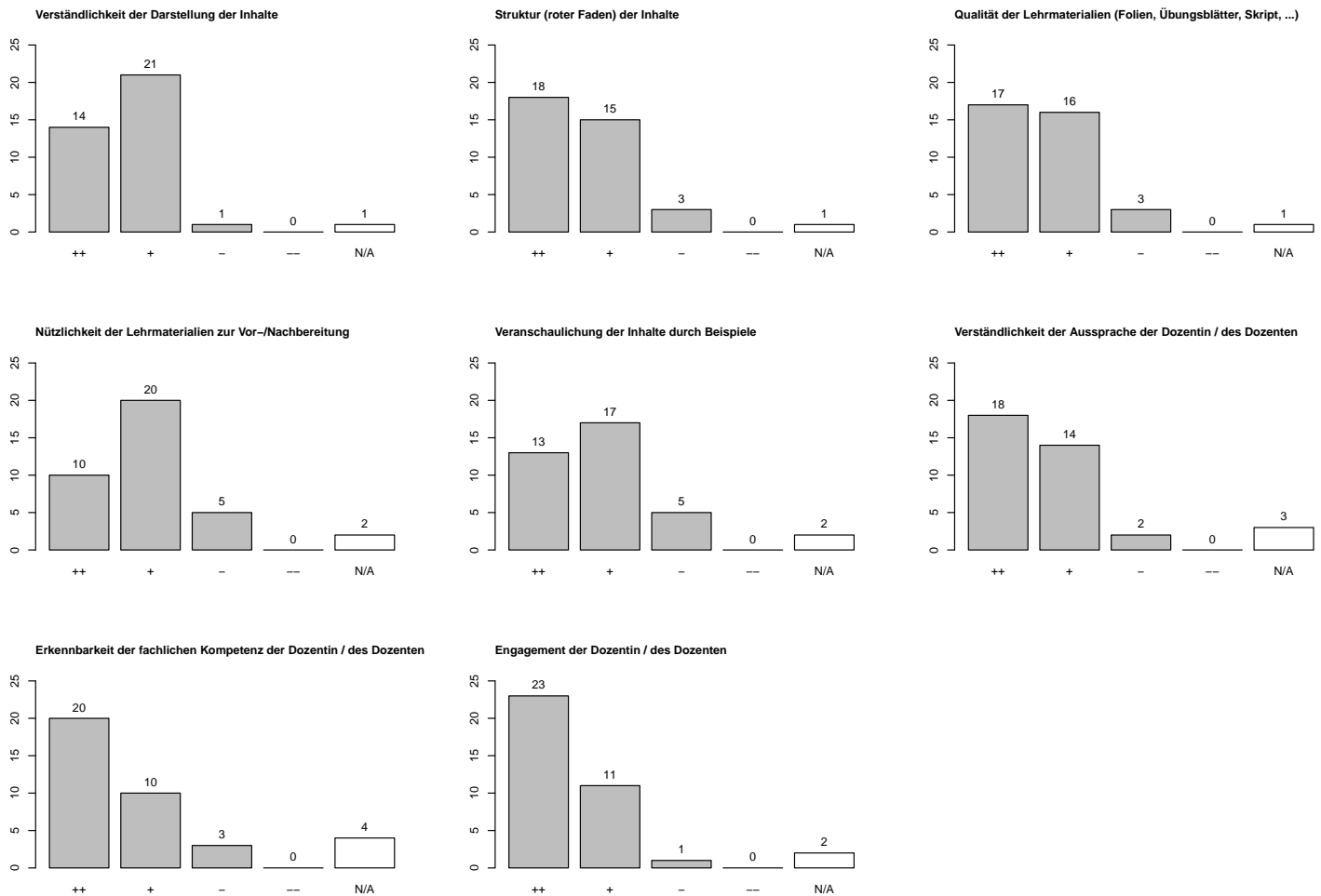
PROF. DR. MICHAEL MEIER; DR. RER. NAT. MATTHIAS FRANK,
AKADEMISCHER OBERRAT

Durchschnittsnote: 1.8

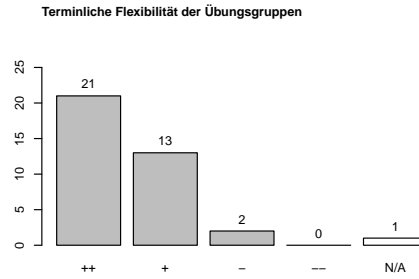
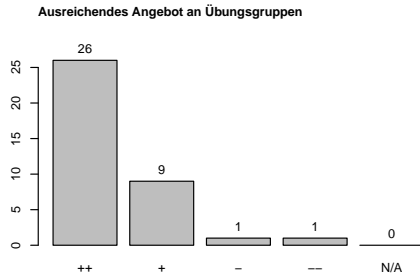
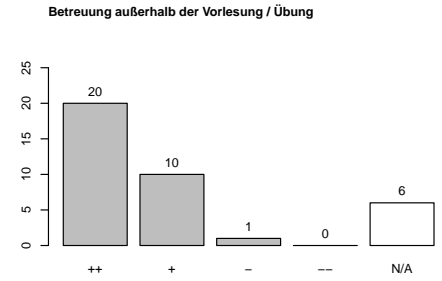
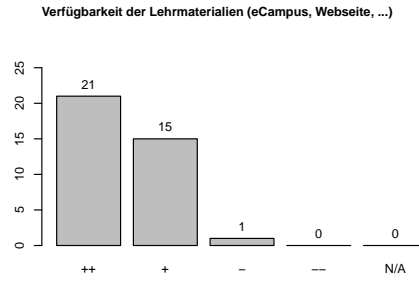
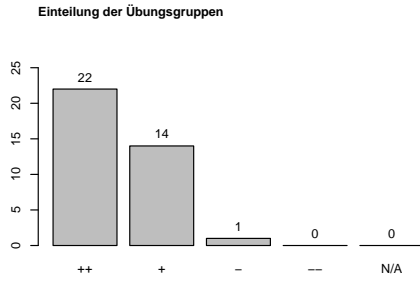
Teilnehmer (ausgewertete Fragebögen): 37

- Bachelor: 31
- Master: 1
- Diplom: 0
- Lehramt: 0
- Nebenfach: 4
- FFF: 0

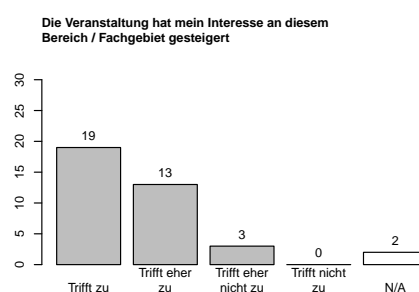
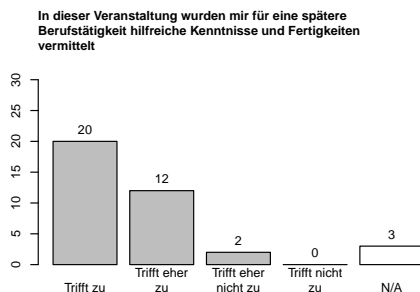
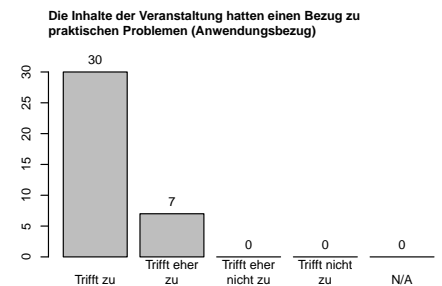
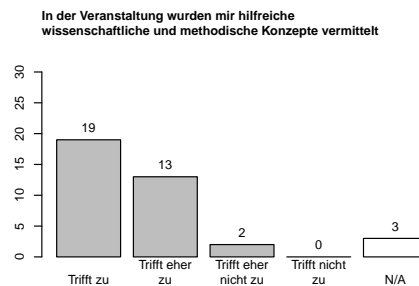
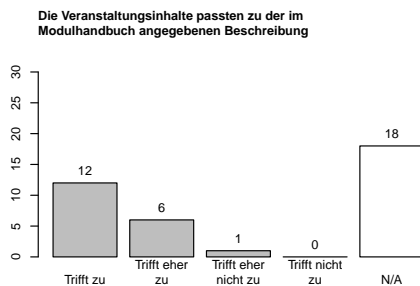
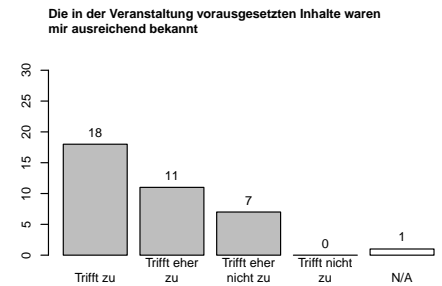
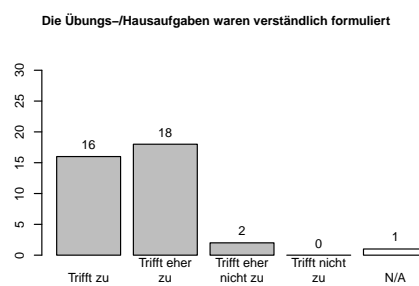
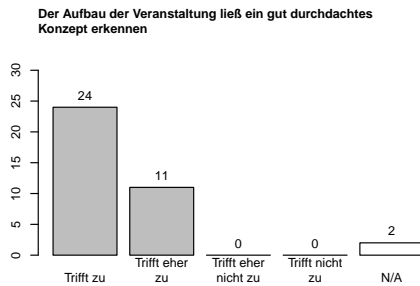
1 Bitte beurteile die Gestaltung der Veranstaltung durch die Dozentin / den Dozenten.



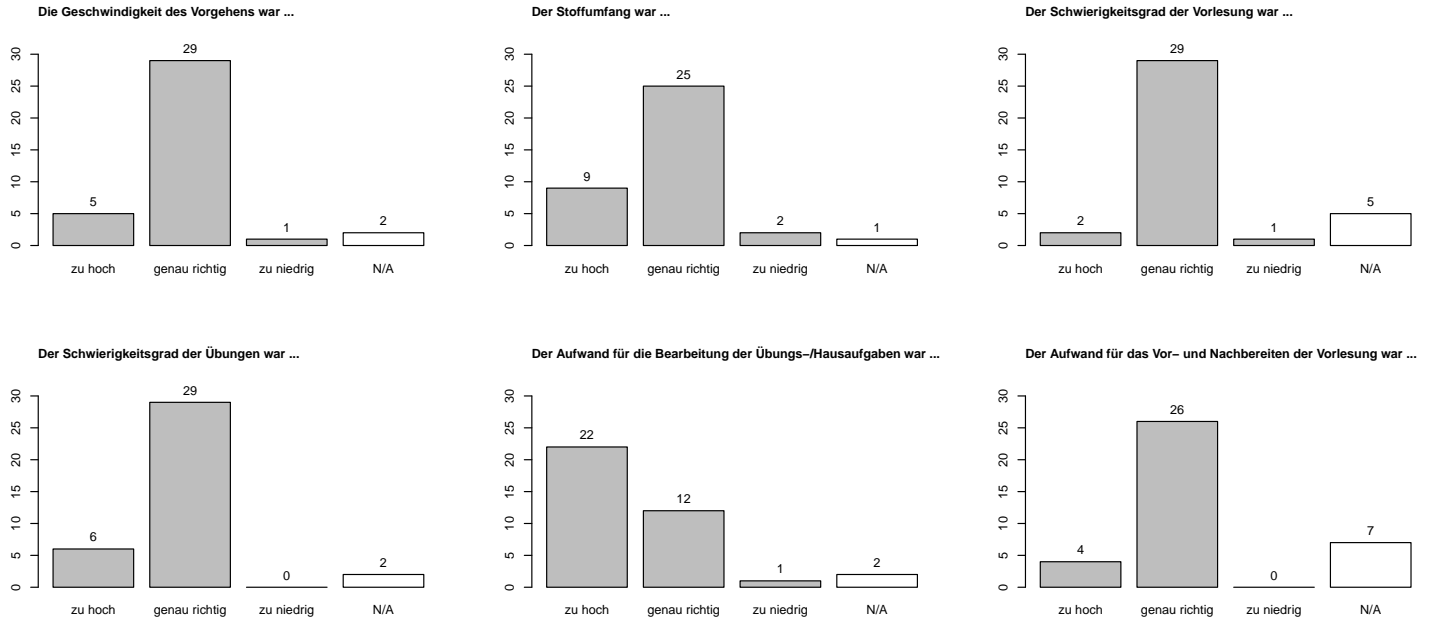
2 Bitte beurteile die Organisation der Veranstaltung.



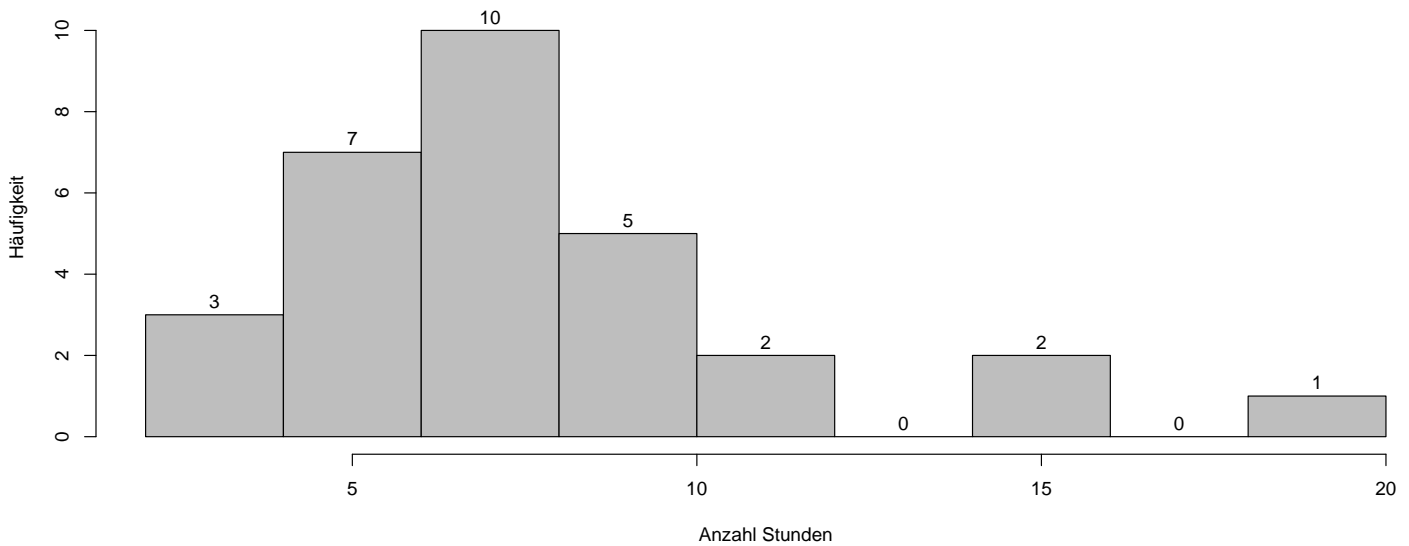
3 Bitte beurteile, inwiefern die folgenden Aussagen deiner Meinung nach zutreffen oder nicht zutreffen.



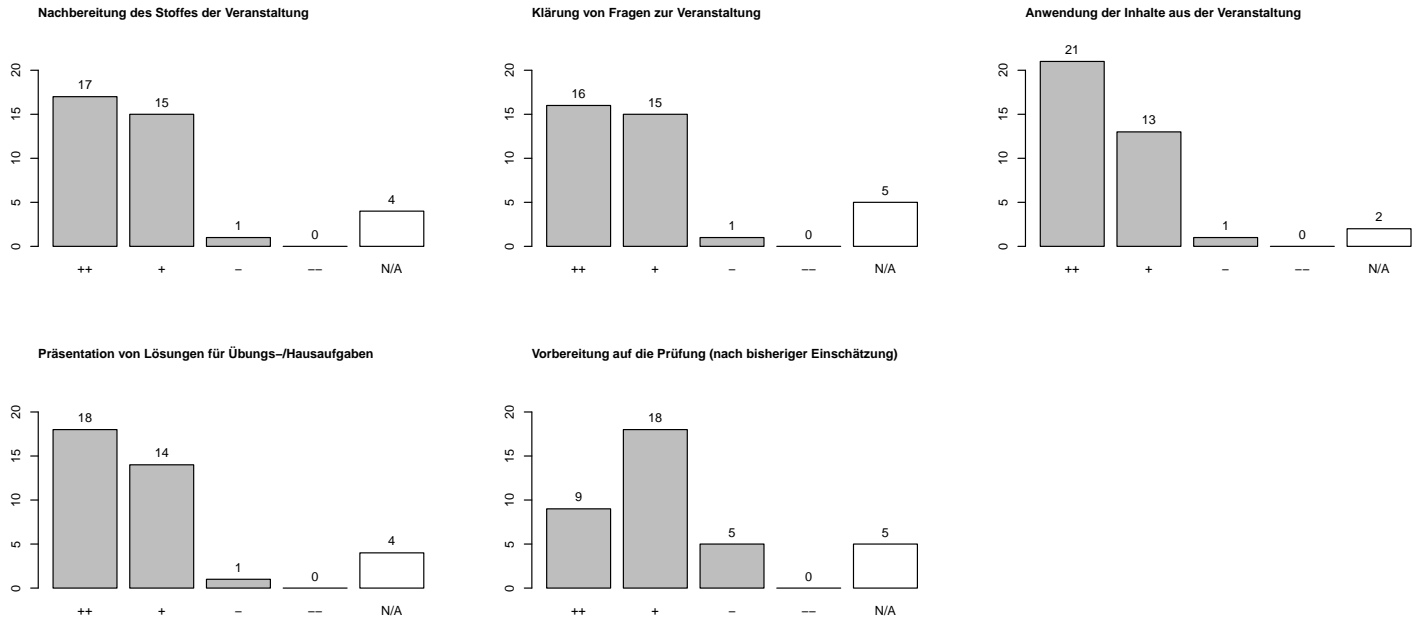
4 Bitte schätze den Aufwand und die Schwierigkeit der Veranstaltung ein.



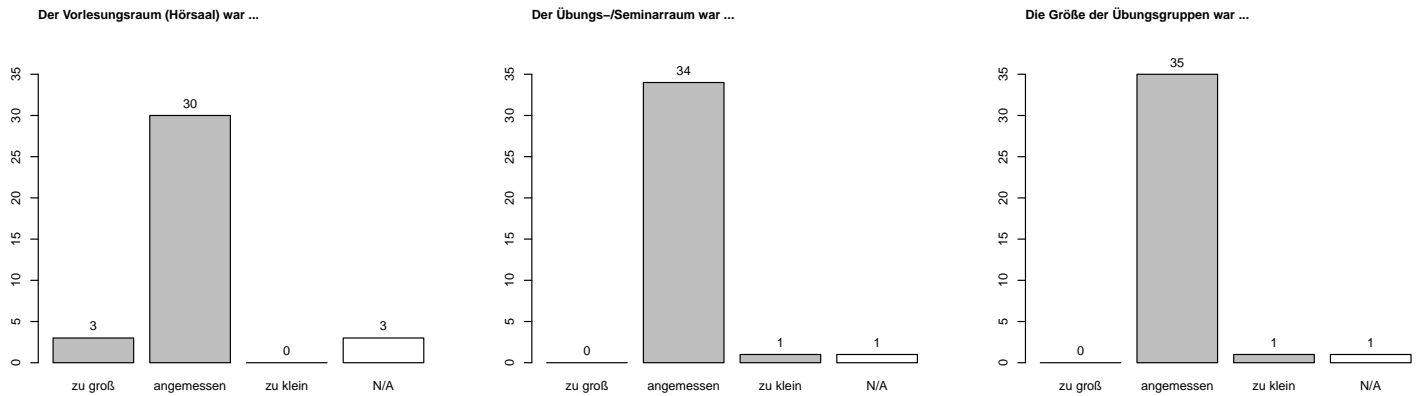
5 Wie viele Stunden hast du durchschnittlich pro Woche insgesamt (inklusive dem Besuch der Vorlesung / Übung) für die Veranstaltung aufgewendet?



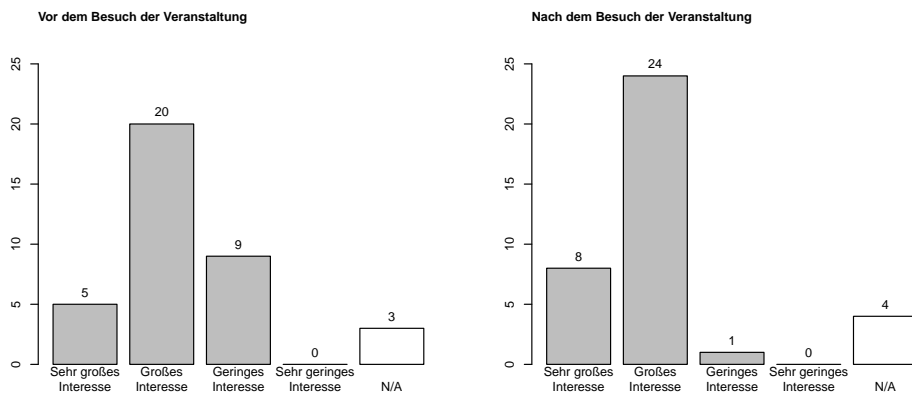
6 Bitte beurteile, inwiefern die Übungen zu dieser Lehrveranstaltung zum Verständnis der Veranstaltungsinhalte beigetragen haben.



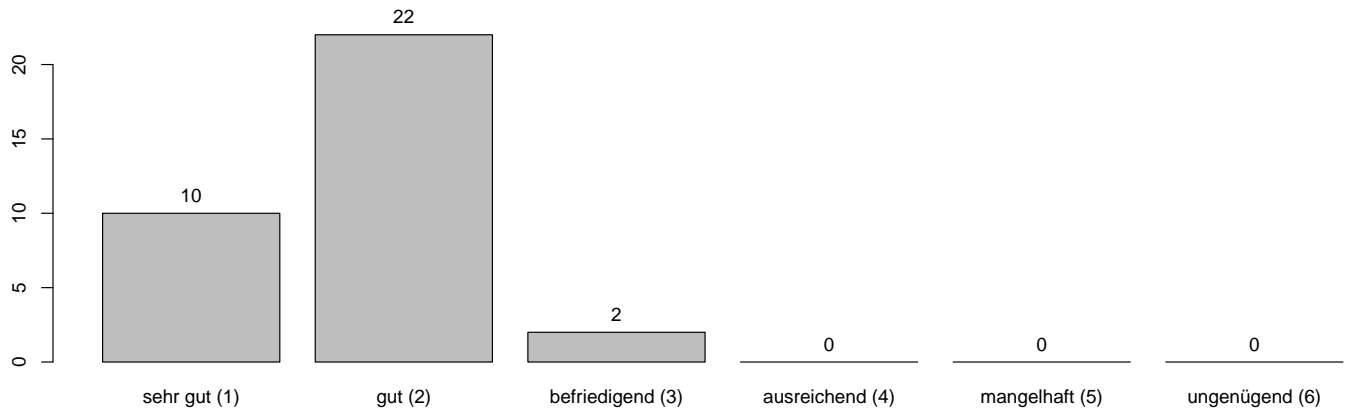
7 Wie beurteilst du die Raum- und Gruppengröße?



8 Welches Interesse an den Inhalten hattest du vor und nach dem Besuch der Veranstaltung?



9 Bitte bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt auf einer Schulnotenskala von sehr gut (1) bis ungenügend (6).



10 Freitextkommentare

Was hat dir an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen?	Was könnte noch besser gemacht werden?	Hier hast du Platz für weitere Anmerkungen und Feedback zu unserem Fragebogen.
Praxisbezug, Inhalte gut strukturiert, praktische Übungsaufgaben	Es sollte nicht möglich sein, die Zulassung zur Klausur zu bekommen, ohne eine einzige Übungsaufgabe gelöst zu haben. Bezug zu MS Windows wäre nicht schlecht als Ergänzung der Vorlesung. C-Kenntnisse wurden zu umfangreich vorausgesetzt.	
		Bessere Apsprache Dozenten; nicht nur ablesen (Dr. Frank nicht)
Erreichbarkeit der Dozenten, Mailingliste		
Die Praxisbeispiele (der Exkurs)	Weniger Bezug auf die genauen Aufrufkonventionen/Methoden und mehr Bezug auf die Hintergründe und Designalternativen.	Warum kann man den Tutor nicht mehr im Detail beurteilen?
	Verringerung des Aufwandes der Übungsblätter	
Übungsaufgaben mit praktischen Bezug; 2 Dozenten, nein, 3 Dozenten zum Preis von einem	Herr Maier nuschelt ein wenig; Herr Maier wirkt manchmal so, als sähe er doe Folien auch zum ersten Mal	Fachschaft ist Klasse!
Viel Praxis/Programmierung		
Die Auswahl der Übungsaufgaben; Der Stoffumfang	Die Bearbeitung der Übungen war teilweise sehr umfangreich. Vielleicht könnte zu bestimmten Aufgaben ein Grundgerüst geliefert werden, das nur durch entsprechenden Funktionen ergänzt werden muss	
Sehr gehaltvoll. Praktisch orientiert. Wichtige Konzepte gelernt - auch für den Beruf später. Nette Dozenten :-)	Musterlösungen zu den Übungsaufgaben nach Abgabefrist wäre sehr hilfreich gewesen um wenigstens einmal eine richtige Lösung zu sehen, falls man Aufgabe nicht Lösen konnte.	

	Explizite Lösungen zu den Aufgaben zur Nachbearbeitung veröffentlichen; Passwort auf der Homepage erkennt nur 8 Zeichen	
	Pünktlichkeit des Dozenten; Passwortsicherheit auf der Homepage: nach "12Steven" kann beliebiger String angehängt werden und es wird noch akzeptiert	
praktische Übungen waren sehr gut	Umfang der Übungsaufgaben, den Punkten besser anpassen; interaktive Programmbeispiele in der Vorlesung; Beispiel-Lösungen zu den Übungsaufgaben, als Inspiration für alternative Lösungsmöglichkeiten	
auch schwere, komplizierte Themen gut erklärt	ziemlich großer Umfang, daher Anfang etwas zeitlich stauchen; mehr Flussdiagramme für Programmcode (wie bei UDP/TCP); Fachwörter und andere Hervorhebungen besser voneinander unterscheiden (Fachwörter zB kursiv, Hervorhebungen fett)	Bei Punkt 4 eventuell als Option noch "unausgeglichen" da viele Vorlesungen sehr langsam anfangen, der komplizierte Teil am Ende des Semester dann aber schnell durchgeflogen wird.
Zahlreiche Beispiele; Eingebachte eigene Erfahrung; Nicht nur "trockene" Code-Beispiele, sondern auch Diagramme	Der Assemblerpart der Vorlesung fand ich ein wenig zu grob im Hinblick auf die Übungsaufgaben; Vllt es schaffen eine optionale Probeklausur zu organisieren (oder als PDF bereitzustellen); Englische Folien auf Deutsch übersetzen!	
Der Anwendungsbezug; die vielen Beispiele, die zum Verständnis beitragen	in den Übungen vllt eine kleine Einführung zum Umgang mit Linux-Systemen im Allgemeinen; Der Übungsaufwand, da man immer wieder viele Methoden/Befehle nachschlagen musste (was aber nun mal zum Programmieren dazu gehört)	alles super
Übungen; Präsentationen und Stil der Dozenten: offen und freundlich	mehr Bezug zu Java zB JVM anstelle von assembler? Foliensatz	
Uhrzeit der Vorlesung; Praxisbezug	weniger/kürzere Übungsaufgaben; mehr Zeit um fehlende Programmkenntnisse nachzuholen	Fragebogen nach Prüfungen und/oder als APP
Aufteilung in große Teilbereiche; Immer praktischer Bezug; Zu jedem neuen Thema Beispiel+Aufgaben	Aussprache (Englisch); Teils schwach auf die Folien vorbereitet ->besser vorbereiteter Dozent	Kompetenz des Dozenten möchte ich nicht in Frage stellen, leider war er auch nicht in speziellen Fragen ausreichend mit Wissen bestückt
	etwas ungleichmäßiger Aufwand für die Übungsaufgaben	Groß - Gering? Abstufung!
UNIX	konsistentere Folien mit Beispielen. Längere Übungen. Weniger Stoff. Weniger Inhalt in den Klausuren	
Praxisorientiert, gute Übungsaufgaben, gute Tutoren	Folien früher online stellen	
Der praktische Anteil (Programmieren) war hoch. Guter Zugang zu den Materialien. Verweis auf externe Materialien	vieles auf Englisch. Schwerer Einstieg für Studenten die in AdiP Java hatten. Übungsaufgaben hatten zu wenig Bezug auf Folien/ Skript	
Programmieraufgaben (Typen)	Mehr Beispiele im Skript	

<3		Stifte mit austeilen
Threads		Mehme, mach endlich den Tabak